

Betriebsanleitung

_____ Baukreissäge

_____ BKS 501



BKS 501

BKS 501

Impressum

Produktidentifikation

Baukreissäge Artikelnummer
 BKS 501 5740050

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
 E-Mail: info@holzstar.de
 Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
 nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 09.03.2026
 Version: 1.06
 Sprache: deutsch

Autor: CW/ES/CO

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
 Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Personalanforderungen	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen.....	6
2.6 Sicherheitsdatenblätter.....	6
2.7 Sicherheitseinrichtungen	6
2.8 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Fehlanwendungen	7
3.2 Restrisiken.....	8
4 Technische Daten	8
4.1 Typenschild.....	9
5 Transport, Verpackung, Lagerung	9
5.1 Anlieferung und Transport.....	9
5.2 Verpackung.....	9
5.3 Lagerung.....	10
6 Gerätebeschreibung	10
7 Aufstellen vor Inbetriebnahme	10
7.1 Anforderungen an den Aufstellort.....	10
8 Montage	11
8.1 Montage der Baukreissäge.....	11
9 Inbetriebnahme	14
9.1 Elektrischer Anschluss.....	14
10 Betrieb.....	15
10.1 Maschine einschalten	15
11 Pflege, Wartung und Instandsetzung 16	16
11.1 Pflege nach Arbeitsende.....	16
11.2 Wartung und Instandsetzung/ Reparatur.....	16
11.3 Sägeblatt austauschen	17
12 Störungsbeseitigung	18
13 Entsorgung, Wiederverwertung.....	19
13.1 Außer Betrieb nehmen.....	19
13.2 Entsorgung von Schmierstoffen.....	19
13.3 Entsorgung	19
14 Ersatzteile	19
14.1 Ersatzteilbestellung.....	19
14.2 Ersatzteilzeichnung.....	20
15 Elektroschaltplan	21
16 EU-Konformitätserklärung	22
17 Notizen	23

1 Einführung

Mit dem Kauf der HOLTSTAR Baukreissäge haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Baukreissäge und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Baukreissäge.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Baukreissäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Baukreissäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Baukreissäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0049(0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049(0)951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers**Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche die Baukreissäge zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird die Baukreissäge im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Baukreissäge den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Baukreissäge gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzliche Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Baukreissäge ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Baukreissäge umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Baukreissäge prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Baukreissäge umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Baukreissäge stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen**Qualifikationen**

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Baukreissäge nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Bei anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Atemschutz

Der Atemschutz dient zum Schutz der Atemwege und der Lunge vor der Aufnahme von Staubteilchen.



Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Gehörschutz

Der Gehörschutz trägt dazu bei, das Gehör vor gesundheitsschädlichem Lärm und anderen lauten Geräuschen zu schützen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Baukreissäge

An der Baukreissäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen (Abb.1) angebracht, die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnung

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen. Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.7 Sicherheitseinrichtungen

Spaltkeil

Der Spaltkeil verhindert, daß ein Werkstück von den aufsteigenden Zähnen erfaßt und in die Richtung des Bedieners geschleudert wird. Der Spaltkeil muß während des Betriebs immer montiert sein.

Spanhaube

Die Spanhaube schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes und vor herumfliegenden Spänen. Die Spanhaube muß während des Betriebs immer montiert sein.

Schiebestock

Der Schiebestock dient als Verlängerung der Hand und schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes. Der Schiebestock muß immer verwendet werden, wenn der Abstand zwischen Anschlagprofil und Sägeblatt kleiner oder gleich 120 mm beträgt.

Motor-Bremseinrichtung

Ihre Baukreissäge ist mit einer automatischen Bremse ausgerüstet. Nach Abschalten des Motors muss das Sägeblatt nach 8 - 10 Sekunden still stehen.

Der Elektromotor ist für die Betriebsart S 6 / 40 % ausgeführt. Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit lässt sich der Motor wieder einschalten.

2.8 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu beachten:

- Die Maschine darf nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen betrieben werden. Ausnahme: Wird die Maschine an eine Absaugeinrichtung angeschlossen, kann damit auch in geschlossenen Räumen gearbeitet werden.
- Nur mit persönlicher Schutzausrüstung arbeiten!
- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!
- Beim Sägen muss gewährleistet sein, dass alle Werkstücke sicher gehalten und geführt werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den „Technischen Daten“ angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.
- Die zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Die Baukreissäge darf nur von Personen genutzt, gewartet oder repariert werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
- Die Baukreissäge darf nur mit Originalzubehör, Originalanbauteilen und -sägeblättern des Herstellers verwendet werden.
- Es dürfen nur korrekt geschärfte Sägeblätter, die entsprechend den Anforderungen in EN 847-1:2005 gefertigt wurden, verwendet werden.
- Es darf kein Sägeblatt verwendet werden, bei dem die angegebene Höchstdrehzahl (siehe Sägeblattaufdruck) höher ist als die Motordrehzahl (siehe technische Daten).
- Achten Sie darauf, dass ausreichende allgemeine oder örtliche Beleuchtung an Ihrem Arbeitsplatz vorhanden ist.
- Im Betrieb dürfen an der Maschine nicht mehrere Personen gleichzeitig arbeiten.
- Die Maschine darf nur von geschultem Fachpersonal bedient werden. Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der Arbeitsumgebung fern zu halten!
- Die Baukreissäge sollte nicht zum Brennholzsägen verwendet werden.
- Betreiben Sie die Baukreissäge nur auf festem, ebenem und rutschfestem Untergrund.
- Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16

- Jahre alt sein und dürfen nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- Den Bedienplatz der Maschine von Spänen und Holzabfällen freihalten.
- Beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken – weniger als 120 mm – unbedingt den Schiebestock zum Arbeiten verwenden.
- Die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung beachten.
- Nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Original-Sägeblätter einbauen. Kreissägeblätter aus Hochleistungsschnellstahl dürfen nicht eingebaut werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder modifiziert werden.
- Achten Sie auf die Spaltkeildicke – siehe Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
- Den Messerschutz nach jedem Arbeitsgang absenken.
- Beim Querschneiden von Werkstücken muss ein seitlicher Überhang abgestützt werden, z.B. durch einen Materialständer.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten.
- Das Umrüsten sowie Einstell-, Mess- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durch führen. Netzstecker ziehen!
- Stecker und Kupplungsdosen an Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.
- Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig ab.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel der Säge und lassen Sie es bei Beschädigungen von einer qualifizierten Fachkraft erneuern.
- Beim Verlegen der Anschlussleitung sind Quetschungen der Leitung zu vermeiden.
- Die Maschine darf nur in trockener Umgebung verwendet und gelagert werden.
- Kontrollieren Sie vor jeder Anwendung, dass die Steckverbindungen sauber und trocken sind!
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.

- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Schließen Sie die Maschine über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten. Netzstecker ziehen!
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Beim Sägeblatt-Wechsel sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitshinweise müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.
- Verletzungsgefahr beim Entfernen von Spänen, solange sich das Sägeblatt dreht. Entfernen Sie Späne erst nachdem das Sägeblatt und das Sägeaggregat (Motor) stillstehen.
- Die Baukreissäge muss beim Betrieb an ein externes Späne- und Staubabsaugsystem angeschlossen werden.
- Überprüfen Sie das Sägeblatt auf Risse oder fehlende Zähne. Verwenden Sie keine gerissenen oder stumpfen Sägeblätter. Stellen Sie sicher, dass die Sägeblattschraube fest angezogen ist.
- Die Baukreissäge nie im laufenden Betrieb reinigen. Schalten Sie immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Sägeblatt reinigen oder austauschen möchten.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Baukreissäge ist ausschließlich für die Bearbeitung von Holz und holzähnlichen Werkstoffen konzipiert. Je nach Schnitt und Holzart (Massivholz, Sperrholz oder Spanplatten) muss das passende Sägeblatt gewählt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz der Baukreissäge bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung von Metall, Kunststoff).
- Bearbeiten von mehreren Werkstücken gleichzeitig in einem Arbeitsschritt.
- Betrieb der Baukreissäge ohne angeschlossener Absauganlage.

- Bearbeiten von zu großen oder schweren Werkstücken.
- Betreiben der Maschine ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.
- Modifizierungen an der Maschine oder die Verwendung von modifizierten Werkzeugsystemen.
- Einsatz der Baukreissäge in Bereichen, in denen sich in der Luft aggressive oder brennbare Stoffe befinden (Die Baukreissäge ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).
- Betrieb der Baukreissäge in feuchter Umgebung.

Fehlgebrauch der Baukreissäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Baukreissäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Beeinträchtigungen des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz oder wenn dieser mangelhaft ist.
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.
- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug oder Werkstück.
- Gefährdung durch Bruch oder Herausschleudern des Werkstücks
- Verletzungsgefahr durch Rückschlag von Werkstück und Werkstückteilen bei unsachgemäßer Handhabung.
- Verletzungsgefahr für das Auge durch herumfliegende Teile, auch mit Schutzbrille.
- Gefahr durch das Einatmen von Holzstaub.
- Verletzungen durch ein defektes Sägeblatt.

4 Technische Daten

Modell	BKS 501
Länge	1870 mm
Breite / Tiefe	810 mm
Höhe	1170 mm
Gewicht	103 kg
Anschlussspannung	400 V
Max. Schnitthöhe 90°	150 mm
Ø Sägeblatt	500 mm
Drehzahl Sägeblatt	2800 min ⁻¹
Ø Absaugstutzen Sägeblattschutz	50 mm
Ø Absaugstutzen	95 mm
Tischlänge	1000 mm
Tischbreite	660 mm
Tischhöhe	850 mm
Aufnahmeleistung	4,2 kW
Abgabeleistung	3,4 kW
Schutzart Antriebsmotor	IP 44
Nennbetriebsart Antriebsmotor	S6 40%
Motoreffizienzklasse Antriebsmotor	IE 3
Gesamt Stromaufnahme	7,1 A

Geräuschkennwerte

Die nach der EN 23746 für den Schalldruckpegel bzw. EN 31202 (Korrekturfaktor k3 nach Anhang A.2 aus EN 31204 berechnet) für den Schalldruckpegel auf der Baustelle ermittelten Geräuschemissionswerte betragen nach den Grundlagen der ISO 7960 Anhang A durchgeführte Arbeitsbedingungen:

Leerlauf LWA = 103 dB(A)

Bearbeitung LWA = 108 dB(A)

Für die genannten Emissionswerte gilt ein Messunsicherheitszuschlag K = 4dB.

4.1 Typenschild


Baukreissäge Building Site Saw			
Typ Type	BKS 501	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5740050	Baujahr Year of manufacture month/year	
Aufnahmeleistung Input Power	4,2 kW	Netzanschluss Power connection	400 V / 3~/ 50 Hz
Abgabeleistung Output Power	3,4 kW	Sägeblatt-Ø Saw blade Ø	500 mm
Nennstrom Rated current	7,1 A	Drehzahl Motor speed	2800 min ⁻¹
Spaltmaß Riving thickness	2,5 mm	Kurzschlussfestigkeit Short circuit rating	1 kA
Güteklasse Material Grade of materials	B	Max. Schnitttiefe Max. cutting depth	150 mm
Nennbetriebsart Nominal mode	56 40%	Sägeblattinnen-Ø Saw blade inner Ø	30 mm
Gewicht Weight	103 kg	Schallleistungspegel Sound power level	110 dB(A)
		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Germany	

Abb. 2: Typenschild

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Baukreissäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Baukreissäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten. Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit. Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird die in Kisten verpackte Maschine auf einer Palette geliefert, sodass diese mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Baukreissäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung



ACHTUNG!

Lagern Sie die Baukreissäge nicht ungeschützt im Freien oder in einer feuchten Umgebung.

Die Baukreissäge gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

6 Gerätebeschreibung

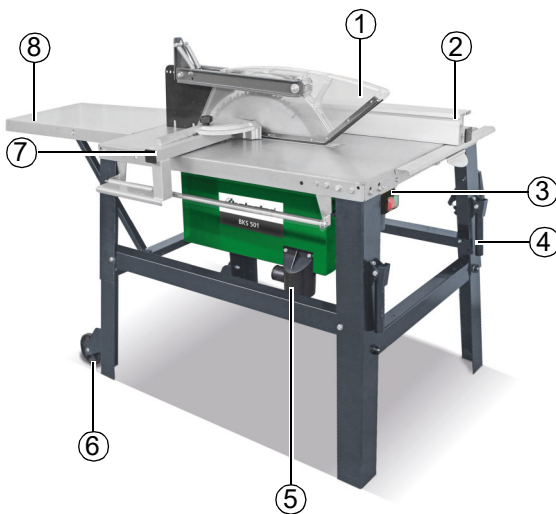


Abb. 3: Gerätebeschreibung

- 1 Sägeblattschutz
- 2 Längsanschlag
- 3 EIN / AUS Schalter
- 4 Transportgriff
- 5 Anschluss Absaugung
- 6 Transportrad
- 7 Winkelanschlag
- 8 Tischverlängerung

Lieferumfang

- Sägeblatt 500x30x4 Z44
- Schiebestock
- Schiebegriff
- Pendel-Sägeblattschutzhaube
- Werkzeug für Sägeblattwechsel
- Abklappbare Tischverlängerung

Zubehör

- HM-Sägeblatt Ø500mm Z44
- Artikelnummer: 5740505**

7 Aufstellen vor Inbetriebnahme



VORSICHT!

- Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine! Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf ebenem und stabilem Untergrund.
- Das Gewicht der Maschine beachten!
Zum Aufstellen der Maschine muss eine zweite Person hinzugezogen werden. Hilfsmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.

7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Baukreissäge muss standsicher, auf ebenen und festen Untergrund aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

Der Aufstellungsort muss folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Die Maschine an einen möglichst staubfreien Ort aufstellen und betreiben.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.
- Es muss eine ausreichende Absaugvorrichtung vorhanden und angeschlossen sein.

8 Montage

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten an der Baukreissäge zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 „Persönliche Schutzausrüstung“.

8.1 Montage der Baukreissäge



VORSICHT!

Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Baukreissäge ist der Netzstecker zu ziehen!

Mit folgenden Schritten die Maschine betriebsbereit machen:

Schritt 1: Baukreissäge auspacken, auf Vollständigkeit und mögliche Beschädigungen prüfen.

Schritt 2: Standfüße (Pos.1, Abb. 4) vorne und hinten ausklappen und fest klemmen.

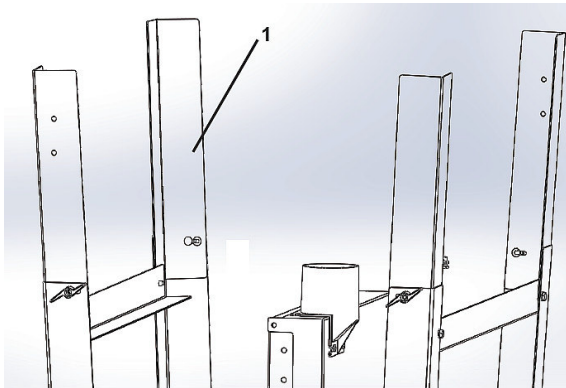


Abb. 4: Gestell montieren

Schritt 3: Querstrebe (Pos.2, Abb.5) an den Montagelöchern ausrichten und montieren. Alle Schrauben (Pos.3, Abb.5) festziehen.

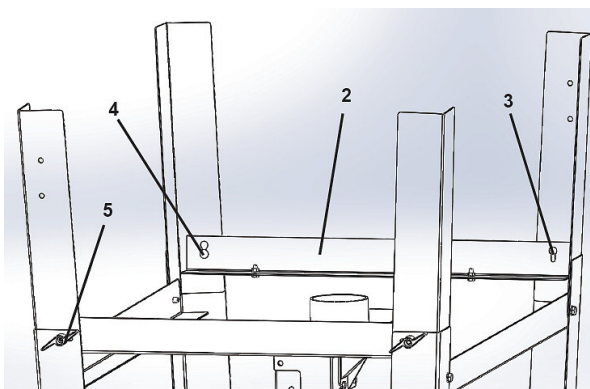


Abb. 5: Querstrebe montieren

Schritt 4: Montierte Schutzhaube mit Spaltkeil (Pos.1, Abb.6) von oben zwischen Führungsplatte und Klemmplatte einsetzen.

Schritt 5: Den Abstand zwischen Spaltkeil zum Sägeblatt auf 3 - 8 mm einstellen (Pos.a, Abb.6), mit vier Sechskantschrauben (Pos.2, Abb.6) und Scheiben die Klemmplatte festziehen.

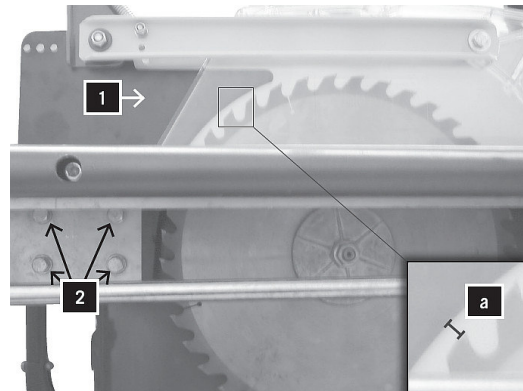


Abb. 6: Sägeblattschutz montieren

Schritt 6: Tischverlängerung (Pos.3, Abb.7) beidseitig an der Tischplatte (Pos.2, Abb.7) montieren.

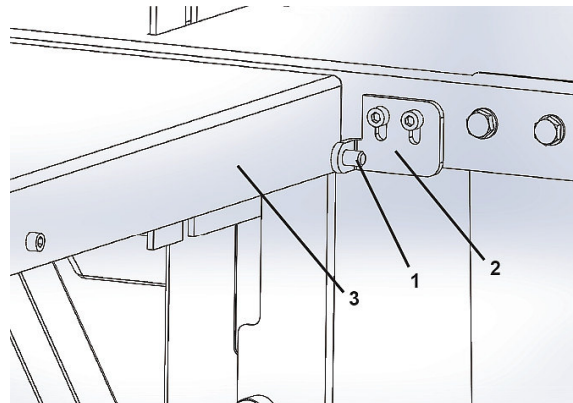


Abb. 7: Tischverlängerung montieren

Schritt 7: Querstrebe (Pos.4, Abb.8) für Tischverlängerung mit Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern montieren (Pos.5, Abb.8).

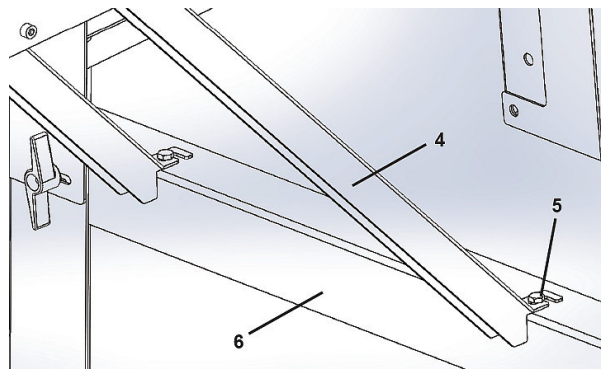


Abb. 8: Querstreben der Tischverlängerung montieren

Schritt 8: Tischverlängerung wie folgt ausrichten:

- Wasserwaage auf den Säge Tisch und die Tischverlängerung legen,
- Tischverlängerung in der Höhe ausrichten, mit den Schrauben am Säge Tisch und an der Abstützung festziehen
- Die Gewindestange mit Mutter (Abb. 9) wird seitlich in die vorgesehenen Bohrungen der Tischverlängerung eingesetzt und eingeschraubt. Anschließend die Mutter zur Fixierung festziehen.



HINWEIS!

Die Gewindestange ist Bestandteil der Montage der Tischverlängerung und muss bei der Montage mit eingebaut werden.

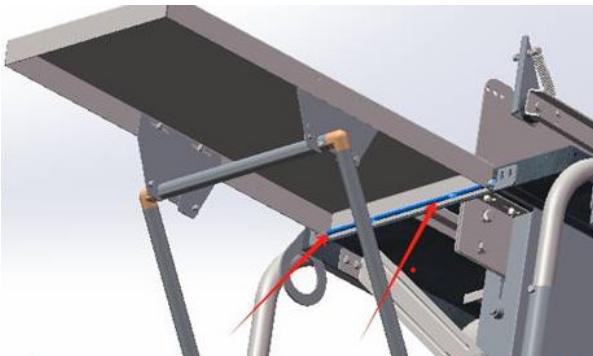


Abb. 9: Montage der Stange für die Tischverlängerung

Schritt 9: Radsatz (Pos.1, Abb.10) an die Standfüße montieren.

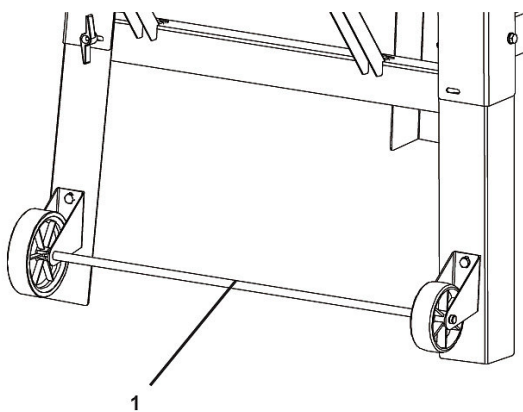


Abb. 10: Montage der Transportständer

Schritt 10: Die Klemmvorrichtung (Pos.1, Abb. 11) für den Längsanschlag mit zwei Zylinderschrauben M6x30, zwei Scheiben und zwei Muttern M6 an die Tischplatte montieren.

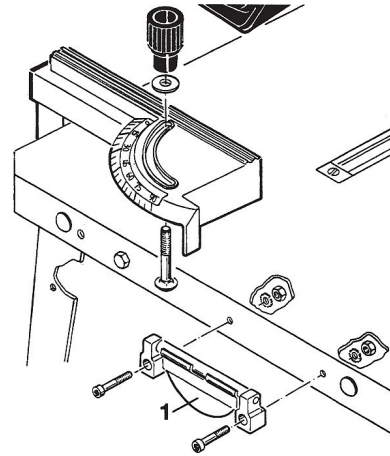


Abb. 11: Klemmvorrichtung Längsanschlag montieren

Schritt 11: Schraube M8 x 70 von unten durch das Vierkantrohr in den Winkelanschlag einsetzen und mit einer Unterlegscheibe 8 mm klemmen.

Schritt 12: Mit der Sechskantschraube (Pos.2, Abb.12) im Vierkantrohr den Winkelanschlag (Pos.3, Abb.12) rechtwinklig zum Sägeblatt einstellen. 90°-Winkel zu Hilfe nehmen und anschließend Probeschnitt vornehmen.

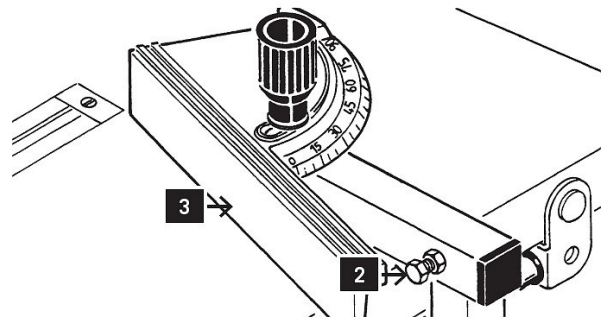


Abb. 12: Winkelanschlag montieren

Schritt 13: Anschlagschiene einschieben und festklemmen.

Schritt 14: Längsanschlag in die Klemmvorrichtung einsetzen.

Klemmen = Klemmhebel hochziehen

Lösen = Klemmhebel niederdrücken

Schritt 15: Längsanschlag in die Spannvorrichtung einsetzen.

Stellung 1 = Hohe Anlagefläche

Stellung 2 = Niedrige Anlagefläche

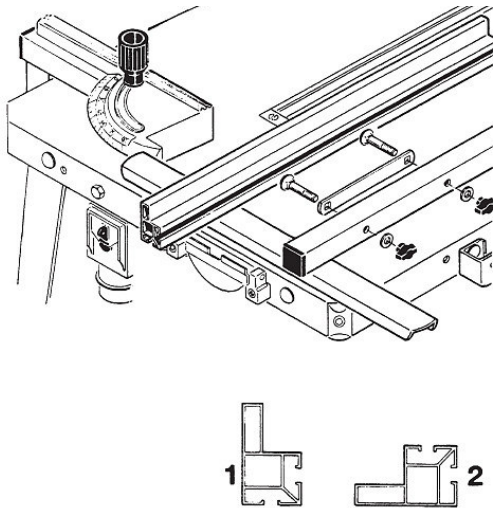


Abb. 13: Längsanschlag montieren

Schritt 16: Die Abdeckhaube (Abb. 14) ist betriebsbereit montiert. Darauf achten, dass die Abdeckhaube immer durch das Eigengewicht auf der Tischplatte aufliegt, aber die beiden Schrauben spiefrei befestigt sind.

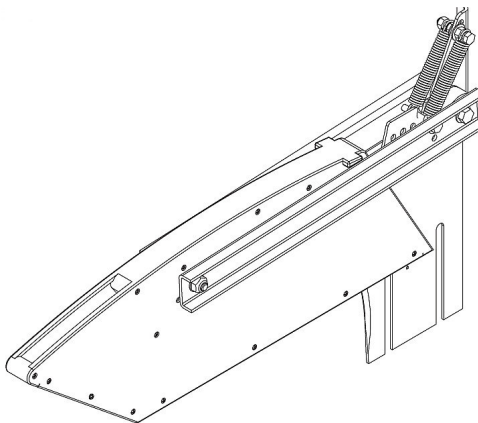


Abb. 14: Sägeblattabdeckung montieren

Schritt 17: Der Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 8 mm betragen. Nach jedem Sägeblattwechsel überprüfen und falls nötig neu einstellen. Achten Sie auch auf die richtige Einstellung des Spaltkeils. Er darf nicht über das Sägeblatt überstehen, darf sich aber auch nur maximal 2mm unterhalb des höchsten Punktes am Sägeblatt befinden.

Bei Abweichung wie folgt korrigieren, Abb. 15:

- Sechskantschrauben (Pos.2, Abb.15) lösen,
- Spaltkeil einstellen,
- Sechskantschrauben (Pos.2, Abb.15) wieder festziehen.

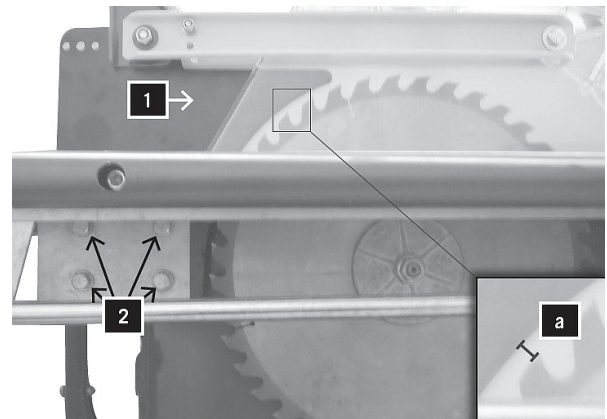


Abb. 15: Spaltkeil einstellen

Der Spaltkeil ist eine wichtige Schutzvorrichtung, die das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeildicke – siehe Zahlen am Spaltkeil. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als das Sägeblatt und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.

Schritt 18: Darauf achten, dass der Spaltkeil mit dem Sägeblatt fluchtet.

Bei Abweichungen wie folgt korrigieren:

- Beidseitig je zwei Sechskantschrauben (Pos.1, Abb.16) lösen,
- Spaltkeil senkrecht ausrichten,
- Sechskantschrauben (Pos.1, Abb.16) leicht anziehen,
- Spaltkeil fluchtend zum Sägeblatt ausrichten und die vier Sechskantschrauben (Pos.2, Abb.16) wieder fest anziehen,
- Abstand zum Sägeblatt überprüfen.

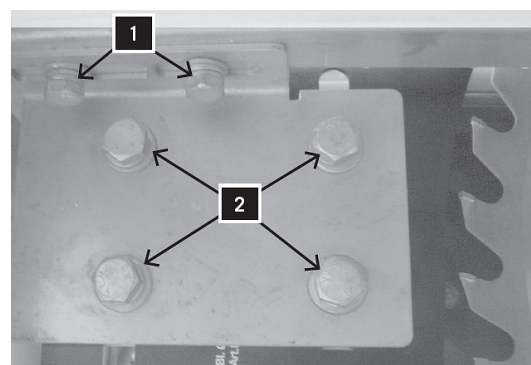


Abb. 16: Flucht Spaltkeil einstellen

9 Inbetriebnahme



ACHTUNG!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

- Die Inbetriebnahme der Maschine darf nur mit komplett montierten Schutz- und Sicherheitseinrichtungen erfolgen.
- Vor Inbetriebnahme die Maschine an eine Absauganlage anschließen.
- Die Maschine muss so eingestellt werden, dass die Spitze des höchsten Sägezahn gerade ein wenig höher ist als das Werkstück.
- Vor dem Einschalten der Maschine müssen alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sein.
- Das Sägeblatt muss sich frei bewegen können.
- Kontrollieren Sie das Werkstück auf Fremdkörper (Nägel, Schrauben usw.). Entfernen Sie alle Fremdkörper bevor Sie die Maschine einschalten, vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt richtig montiert ist und die beweglichen Teile leichtgängig sind.
- Verwenden Sie geeignete Tischverlängerungen und Stützhilfen für schwer handhabbare Werkstücke.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Sägeblattschutzabdeckung in der richtigen Position befindet, bevor Sie mit dem Sägen beginnen.

9.1 Elektrischer Anschluss



VORSICHT!

Anschlüsse und Reparaturen an der Elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE und DIN Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Motor-Bremseinrichtung

Ihre Baukreissäge ist mit einer automatisch wirkenden Bremse ausgerüstet. Die Wirksamkeit der Bremse beginnt nach dem Ausschalten des Antriebsmotors. Nach Abschalten des Motors muss der Sägeblattstillstand nach 8 - 10 Sekunden erfolgt sein.

Der Elektromotor ist für die Betriebsart S 6 / 40% ausgeführt.

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitungen

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen sind:

- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Steckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation. Solche schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden **lebensgefährlich**.

Elektronische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H07 RN.

Drehstrommotor

- Die Netzspannung muss 400 V/50 Hz betragen.
- Netzanschluss und Verlängerungsleitung müssen 5-adrig sein. 3P * N * SL
- Verlängerungsleitungen müssen einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm aufweisen.
- Der Netzanschluss wird mit max. 16 A abgesichert.
- Bei Netzanschluss oder Standortwechsel muss die Drehrichtung geprüft werden, gegebenenfalls muss die Polarität mit einem CEE-Stecker getauscht werden.

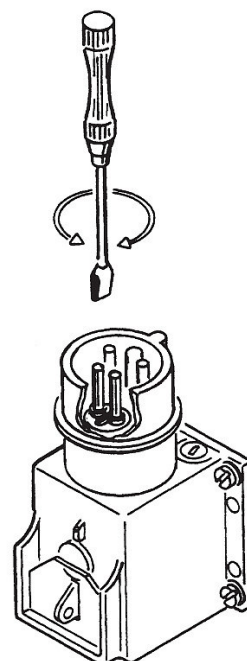


Abb. 17: Motordrehrichtung ändern

10 Betrieb



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



HINWEIS!

Sollte beim Abschalten die Wirkung der Bremse nachlassen, muss diese von einem Fachmann überprüft oder ausgetauscht werden.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Baukreissäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.

10.1 Maschine einschalten

Starten

- Baukreissäge mit der Stromversorgung verbinden.
- Grünen Starte Taste betätigen.



Abb. 18: EIN / AUS Schalter

Stoppen

- Rote Stopp Taste betätigen.
- Maschine von der Stromversorgung trennen.

10.1.1 Längsschnitte

- Für Längsschnitte den Längsanschlag einsetzen.
- Zum Bearbeiten schmaler Werkstücke (unter 120 mm) den Schiebstock verwenden. Anschlagsschiene mit niedriger Anschlaghöhe einsetzen.
- Achtung! Defekter bzw. gebrochener Schiebstock oder Schiebegriff darf nicht mehr verwendet werden (Verletzungsgefahr).
- Schiebstock oder Schiebegriff müssen durch neue ersetzt werden.
- Defekte Teile müssen sofort entsorgt werden.

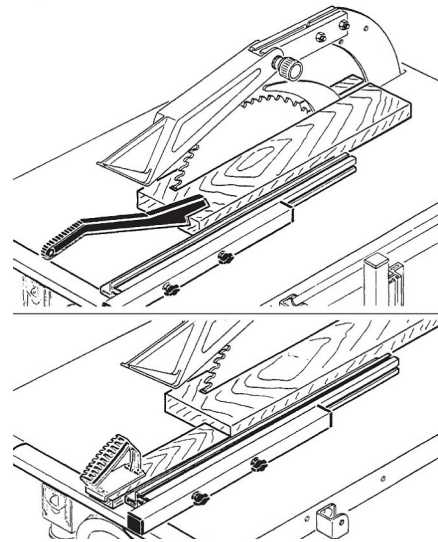


Abb. 19: Längsschnitte durchführen

10.1.2 Querschnitte

- Für Quer- und Winkelschnitte den Winkelanschlag verwenden.
- Dieser ist durch Hochklappen auf den Säge Tisch einsatzfähig.
- Die Einstellskala reicht von 0° bis 90°.
- Um einen genauen Schnitt zu erreichen, das Holz beim Sägen gegen die Fläche des Anschlags der Querschneidlehre drücken.
- Bei Nichtgebrauch den Anschlag seitlich weg-schwenken.

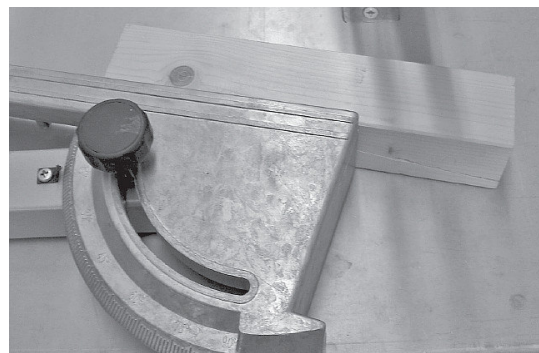


Abb. 20: Querschnitte durchführen

10.1.3 Keile schneiden

- Der Winkelanschlag kann auch zum Keile schneiden verwendet werden.
- Dazu den Winkel auf 0° stellen und mit dem Feststellgriff sichern.
- Holz in die Aussparung legen und mit gleichmäßigem Druck vorsichtig durchsägen.
- Maschine abschalten und Keile entnehmen. Vorsicht! Den Vorschub nur mit der Hand auf dem Winkelanschlag ausüben (Das Holz nicht mit den Händen festhalten).



Abb. 21: Keile schneiden

11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.

11.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung der Maschine führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Maschine von Sägespänen und Sägestaub mit einem trockenen Lappen und/oder mit Druckluft (Schutzbrille tragen!) reinigen.

Schritt 4: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen.

Schritt 5: Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt prüfen. Wenn notwendig unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder diese veranlassen.

Schritt 6: Die Anschläge regelmäßig von Holzstaub und Schmutz säubern, sodass ein leichter Lauf gewährleistet ist.

Schritt 7: Die Tischoberfläche frei von Harz halten.

Schritt 8: Die Maschine regelmäßig prüfen auf:

- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter
- Abgenutztes oder beschädigtes Sägeblatt
- Abgenutzten oder beschädigten Sägeblattschutz

11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden. Sollte die Baukreissäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Der Aufbau der Baukreissäge ist weitestgehend wartungsfrei, einschließlich des Elektromotors. Ausgenommen sind hierbei die dem normalen Verschleiß unterliegenden Sägeblätter, die Tischeinlage und Bremsbeläge (ca. 14200 Schaltungen) des Elektromotors.

Das Sägeblatt muss innerhalb ca. 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Bei Bedarf die abgenutzte Tischeinlage austauschen.

Bremsbeläge dürfen nur von Fachpersonal getauscht werden.

11.3 Sägeblatt austauschen



Schutzhandschuhe tragen!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.

Schritt 1: Maschine ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Die beiden Schrauben M8 (Pos. 1, Abb.21) an der unteren Sägeblattabdeckung herausdrehen.

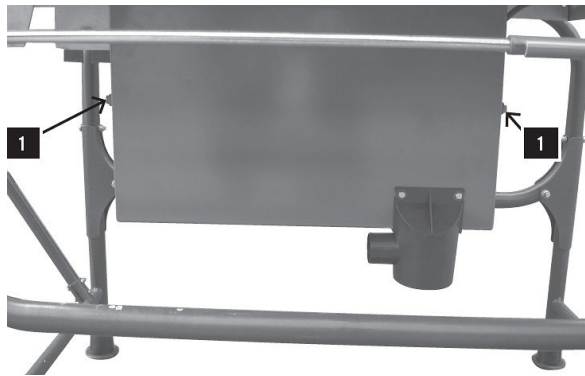


Abb. 22: Schrauben der Sägeblattabdeckung lösen

Schritt 3: Sägeblattabdeckung nach unten schwenken.

Schritt 4: Spannmutter (M20, Linksgewinde) lösen, mit Konterschlüssel gegenhalten (Abb. 22).

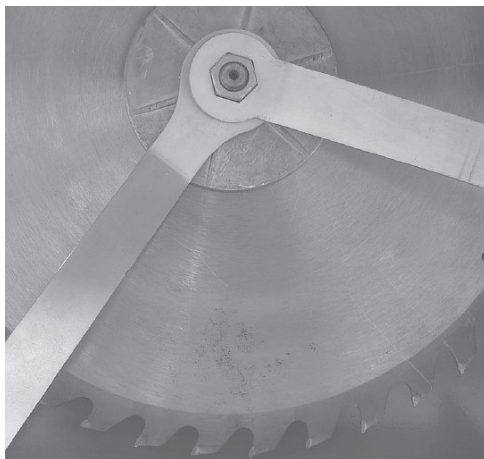


Abb. 23: Sägeblatt lösen

Schritt 5: Sägeblatt entnehmen.

Schritt 6: Neues Sägeblatt einsetzen.

Schritt 7: Spannmutter festziehen, mit Konter-Schlüssel gegenhalten (Achtung Linksgewinde).

Schritt 8: Untere Sägeblattabdeckung hochklappen und die beiden Schrauben M8 wieder eindrehen und festziehen.

Schritt 9: Nach jedem Sägeblattwechsel muss der Spaltkeil neu ein gestellt werden.

12 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Bremsmotor hat keine Bremswirkung	Bremse abgenutzt	Bremsbeläge ersetzen. Reparaturen an der Elektrik dürfen nur von einem Elektro-Fachmann vorgenommen werden.
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befestigungsmuttern zu leicht angezogen. 2. Motorbremswirkung zu stark. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befestigungsmuttern anziehen M20 Linksgewinde. 2. Bremsstromeinstellung korrigieren <ul style="list-style-type: none"> - Seitlich am Schaltergehäuse den kleinen Stopfen herausnehmen. - Mit einem Schraubenzieher am Potenziometer die Bremsstromkorrektur vornehmen. - Nach Abschalten des Motors muss der Sägeblattstillstand nach 8 – 10 Sekunden erfolgt sein. - Stopfen in das Schaltergehäuse wieder einsetzen.
Motor läuft nicht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausfall Netzsicherung. 2. Verlängerungskabel defekt 3. Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung. 4. Motor oder Schalter defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzsicherung überprüfen. 2. Siehe „Elektrischer Anschluss“. 3. Vom Elektrofachmann prüfen lassen. 4. Siehe „Elektrischer Anschluss“.
Motor bringt keine Leistung, schaltet selbstständig ab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überlastung durch stumpfes Sägeblatt. 2. Überlastung durch 2-Phasen-lauf – Motor wird heiß 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschärftes Sägeblatt einsetzen. 2. Verlängerungskabel und Anschlüsse vom Elektrofachmann prüfen lassen.
Brandstellen an der Schnittfläche beim Längsschnitt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stumpfes Sägeblatt 2. Falsches Sägeblatt 3. Längsanschlag nicht parallel zum Sägeblatt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschärftes Sägeblatt einsetzen. 2. Sägeblatt für Längsschnitte einsetzen. 3. Längsanschlag ausrichten.
Brandstellen an der Schnittfläche beim Querschnitt	Schiebeschlitzen nicht parallel zum Sägeblatt.	Schiebeschlitzen zum Sägeblatt einrichten.
Falsche Drehrichtung bei Drehstrommotor	Steckdose falsch angeklemmt.	Polarität an Steckdose tauschen.

13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

13.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

13.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

14 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

14.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für die Baukreissäge BKS 501 bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 60.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (60) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Baukreissäge BKS 501**
- Artikelnummer: **5740050**
- Positionsnummer: **60**

14.2 Ersatzteilzeichnung

Die nachfolgende Zeichnung soll im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen bitte an Ihren Vertragshändler senden.

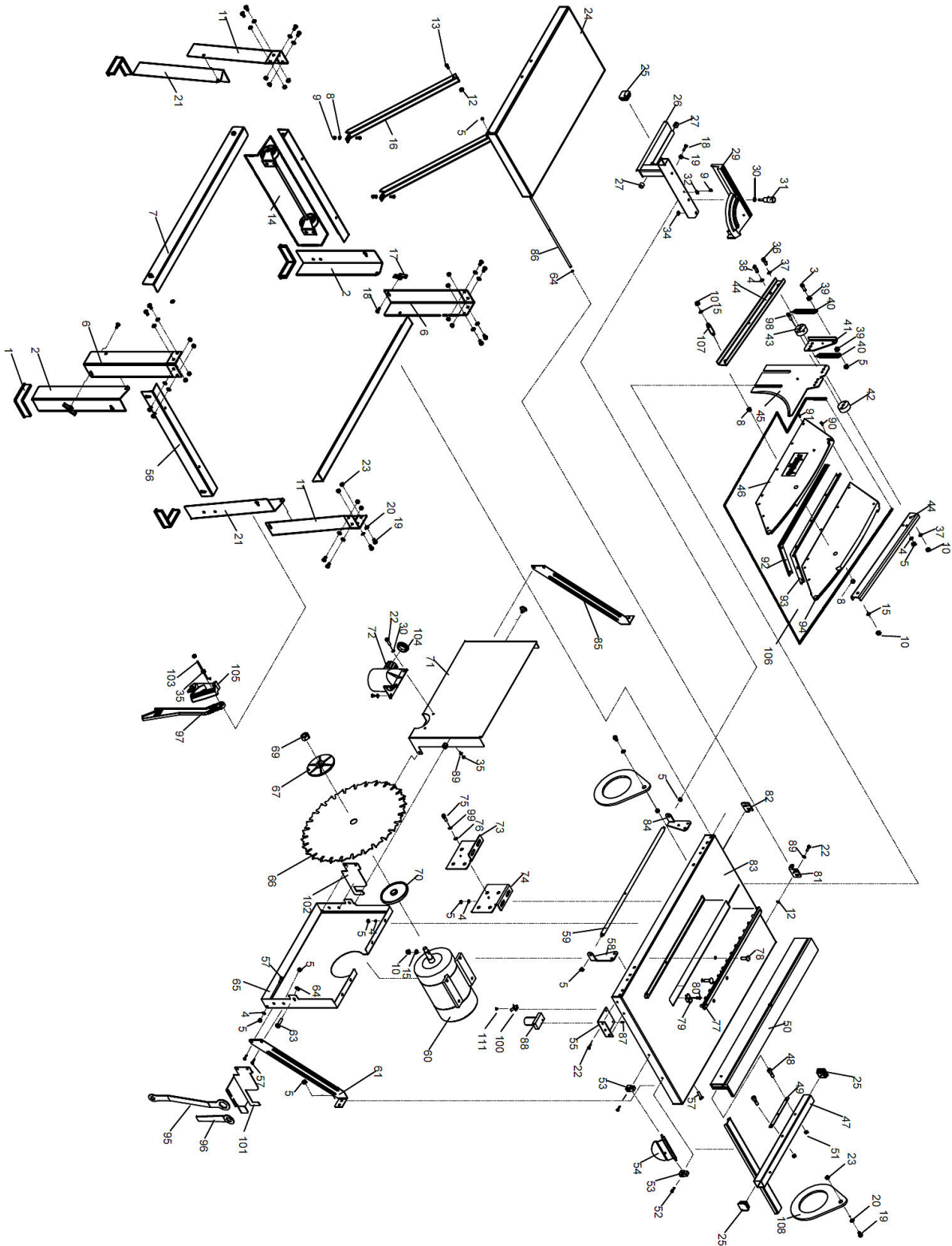


Abb. 24: Ersatzteilzeichnung BKS 501

15 Elektroschaltplan

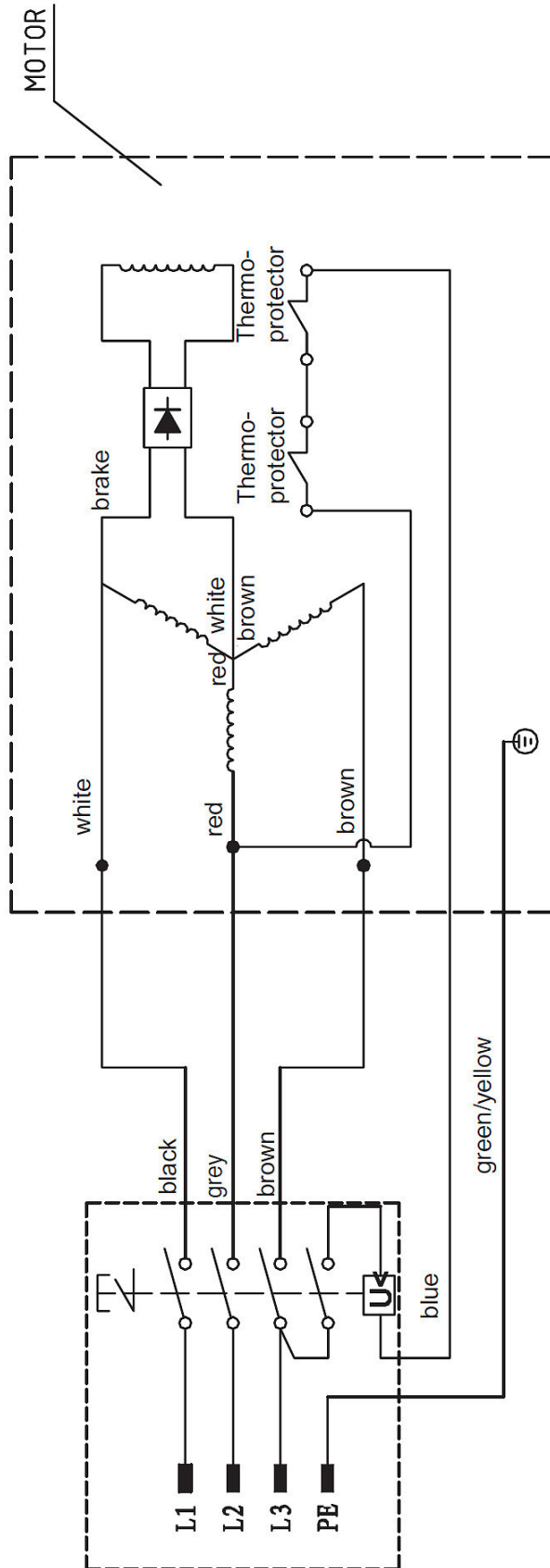


Abb. 25: Elektroschaltplan BKS 501

16 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Baukreissäge

Bezeichnung der Maschine: BKS 501

Artikelnummer: 5740050

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht,

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
 2011/65/EU RoHS-Richtlinie
 2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Mitgeltende EU-Verordnungen: 1907/2006/EU REACH-Verordnung

und Gegenstand der vom akkreditierten Prüfungsinstitut TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, 90431 Nürnberg, Nr. 0197, durchgeführten Baumusterprüfung war.
 Ausgestellte EG-Baumusterprüfbescheinigung: Zertifikat Nr. BM 50596094 0001

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- EN ISO 19085-1:2021 Holzbearbeitungsmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Gemeinsame Anforderungen
- EN ISO 19085-10:2019 Holzbearbeitungsmaschinen - Sicherheit - Teil 10: Baustellenkreissägemaschinen
- EN IEC 55014-1:2021 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
- EN IEC 55014-2:2021 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm
- EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
- EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021 + A2:2021/AC:2022 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 09.03.2026



Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



17 Notizen

